

h57 Pararendzina aus lösslehmhaltiger Fließerde über kiesreicher Tonfließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-Z10	
Flächenanteil	75–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	gestreckter, schwach bis stark geneigter Hang einer rundlichen Erhebung im Verbreitungsgebiet der Oberen Süßwassermolasse (Jüngere Juranagelfluh)	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesiger Tonfließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G2–3	1–2 dm
	Lt3–Tu2,G3–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIIb5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Scheitelpbereich der rundlichen Erhebung, Rendzina und Braune Rendzina aus Konglomeraten der Obere Süßwassermolasse (Jüngere Juranagelfluh)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche beim Bohlhof, westlich von Klettgau-Rechberg (Lkr. Waldshut)